



Bundesministerium
für Arbeit und Soziales

Mitglied des Deutschen Bundestages
Frau Susanne Ferschl
Platz der Republik 1
11011 Berlin

Anette Kramme

Parlamentarische Staatssekretärin
Mitglied des Deutschen Bundestages

HAUSANSCHRIFT Wilhelmstraße 49, 10117 Berlin
POSTANSCHRIFT 11017 Berlin

TEL +49 30 18 527-2660

FAX +49 30 18 527-2664

E-MAIL buero.kramme@bmas.bund.de

Berlin, 7. Mai 2018

Schriftliche Frage im April 2018
Arbeitsnummer 378

Sehr geehrte Frau Kollegin,

als Anlage übersende ich Ihnen die Antwort auf Ihre o. a. Frage.

Mit freundlichen Grüßen

Schriftliche Frage im April 2018
Arbeitsnummer 378

Frage Nr. 378:

Wie hoch war nach Kenntnis der Bundesregierung die Anzahl der Leiharbeiterinnen und Leiharbeiter in Deutschland im Jahr 2008, und wie stellt sich dies in den letzten fünf Jahren dar (bitte jeweils den prozentualen Anteil an sozialversicherungspflichtiger Beschäftigung angeben und nach deutscher bzw. nicht-deutscher Staatsangehörigkeit differenzieren)?

Antwort:

Am 30. Juni 2008 waren in Deutschland rund 707.000 Personen im Wirtschaftszweig der Arbeitnehmerüberlassung sozialversicherungspflichtig beschäftigt. Das waren 2,6 Prozent aller sozialversicherungspflichtig Beschäftigten. Der Anteil betrug 2,4 Prozent bei Beschäftigten mit deutscher Staatsangehörigkeit und 5,1 Prozent bei Beschäftigten mit ausländischer Staatsangehörigkeit.

In der Beschäftigungsstatistik der Bundesagentur für Arbeit stehen Daten auf der Grundlage des personenbezogenen Merkmals zur Arbeitnehmerüberlassung erst ab dem Jahr 2013 zur Verfügung. Die folgenden Daten sind daher nur bedingt mit denen aus dem Jahr 2008 vergleichbar.

Der Anteil der Leiharbeiterinnen und Leiharbeiter an allen Beschäftigten betrug im Juni 2013 2,5 Prozent (Deutsche 2,2 Prozent, Ausländer 5,4 Prozent), im Juni 2014 2,6 Prozent (Deutsche 2,2 Prozent, Ausländer 5,9 Prozent), im Juni 2015 2,7 Prozent (Deutsche 2,3 Prozent, Ausländer 6,5 Prozent), im Juni 2016 2,8 Prozent (Deutsche 2,3 Prozent, Ausländer 6,9 Prozent) und im Juni 2017 2,8 Prozent (Deutsche 2,2 Prozent, Ausländer 7,5 Prozent).